

Nett geplaudert mit Birgit Gregor

In den folgenden VIADUKT-Ausgaben veröffentlichten wir eine Gesprächs-Reihe mit der Heilpraktikerin Frau Dr. phil. Birgit Gregor, die mit ihrer Praxis in der Georg-Schumann-Str. 260 seit zwei Jahren für die Menschen vor Ort da ist.

Allergien aus Sicht der Naturheilkunde

V: Frau Dr. Gregor, Sie sind Heilpraktikerin und Inhaberin einer Praxis für Naturheilkunde. Was können wir uns darunter vorstellen?

BG: Ich bin ausgebildete Heilpraktikerin mit einer Vielzahl an fachlichen Zusatz- und Spezialqualifikationen. Das heißt, ich habe eine medizinische Grundausbildung mit einer Spezialausbildung in Naturheilkunde. Hierzu habe ich eine entsprechende Prüfung vor einem Amtsarzt der Gesundheitsbehörde abgelegt. Somit darf ich Heilpraktikerin wie Ärzte Untersuchungen vornehmen, Diagnosen stellen und im Rahmen meiner Möglichkeiten Menschen behandeln. Selbstverständlich kenne ich die gesetzlichen Grenzen und natürlich auch meine therapeutischen. Meine Arbeit verstehe ich als ergänzendes, komplementärmedizinisches Angebot.

V: Wie läuft eine Behandlung bei Ihnen ab?

BG: Zunächst einmal nehme ich mir viel Zeit für alle Menschen, die zu mir kommen. Das bedeutet, dass alle Termine im Vorfeld telefonisch vereinbart werden, es also keine bestimmten Sprechzeiten gibt. Dadurch ist es mir möglich, auch individuelle Termine am Abend oder am Wochenende für Auswärtige anzubieten.

Zeit nehmen bedeutet vor allem, die augenblicklichen Beschwerden, oft sind es mehrere und recht unterschiedliche zugleich, zu verstehen. Dazu gehört auch deren Entstehungsgeschichte. Es geht also um die inneren Zusammenhänge. Erst auf dieser Basis empfehle ich Therapie-Maßnahmen, die gut wirksam und alltagstauglich sind. So ist es durchaus üblich, dass eine Erst-Konsultation schon mal bis zu 1,5 Stunden dauert, da viele Fragen gemeinsam zu klären sind. Häufigkeit und Dauer weiterer Termine sind wiederum sehr individuell.

V: Was bedeutet überhaupt Naturheilkunde als Behandlungsansatz?

BG: Dahinter steht ganz allgemein das Verständnis, dass alles Lebendige, also Natur, sich zunächst selbst heilen kann. Wir kennen das gut aus dem Pflanzen- und Tierreich. Diese Selbstregulierung oder Selbstheilung betrifft natürlich auch den Menschen. Das merken wir zum Beispiel daran, dass sich eine kleine offene Wunde ganz

ohne unser Zutun von selbst wieder schließt. Mitunter kommt es jedoch vor, dass unser Körper für seine inneren Prozesse Unterstützung braucht. Und so verstehe ich auch meine Arbeit – die Selbstheilungskräfte des Körpers durch natürliche Heilmittel wieder anzuregen. Das setzt natürlich voraus, die komplexen Abläufe, Prozesse und Zusammenhänge im menschlichen Körper möglichst gut zu kennen. Und zu wissen, welcher Impuls nötig ist, um die Dinge, die aus dem Lot geraten sind, wieder in die vorgesehene Struktur zu bringen.

So können zum Beispiel Nackenverspannungen (= innere Störung) langfristig sowohl zu Kopfweh als auch zu Problemen an den Händen führen, sich also auf verschiedene Regionen oder Organe (Nervensystem) ausweiten. Denn alles ist mit allem verbunden. Der Begriff „Bindegewebe“ verdeutlicht dies sehr schön. Kurz: Ich setze auf Stärkung, Beachtung der Zusammenhänge und nutze hierzu das über Jahrhunderte tradierte Heilwissen aus der Natur, also keine synthetischen Medikamente.

V: Worauf haben Sie sich spezialisiert?

BG: Zu mir kommen viele Menschen mit Stoffwechselstörungen in Verbindung mit Schmerzen, zum Beispiel Rheuma, Migräne, aber auch Verdauungsstörungen, Diabetes oder Seelenschmerz. Auch die Bereiche Nahrungsunverträglichkeiten oder Allergien sind oft Auslöser für eine Behandlung.

V: Nennen Sie uns bitte ein Beispiel, vielleicht zum Thema Allergien.

BG: Nehmen wir an, ein Mensch leidet an Heuschnupfen. Das ist eine höchst unangenehme Sache; die Augen sind gerötet oder jucken, Tränen fließen, die Nase läuft oder ist verstopft, Dauerniesen ist angesagt. Nun



Foto: Dr. Gregor

könnte dieser Mensch auf die Idee kommen, jeweils ein spezielles Mittel für die Augen und Nase einzunehmen und nur noch im Winter nach draußen zu gehen. Doch mit diesem Weg werden bestenfalls die Symptome (Zeichen) gelindert und viele Einschränkungen auf sich genommen. Mein Ansatz wäre tiefer, nämlich nach dem Zustand des Immunsystems zu schauen, das ja bei allergischen Reaktionen eine bedeutende Rolle spielt. Also Stärkung hier, dazu gibt es viele Möglichkeiten. Doch ich gehe noch einen Schritt tiefer: Der größte Anzahl der Immunzellen befindet sich im Darm, also wäre auch hier zu schauen, wie es um dieses Wunderorgan bestellt ist und welche Form der Stärkung für genau diesen Menschen geeignet ist. Denn es ist nun mal so, dass das, was für den Einen gut ist, noch lange nicht für einen anderen Menschen in seiner ganz persönlichen Lebenssituation passt. Auch gibt es altersbedingte Unterschiede, zum Beispiel bei Kindern oder älteren Menschen.

All dies gilt es zu berücksichtigen, um dem



www.Freiraum-LE.de
Tel.: 0162/80 70 304

HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer

✓ Kaminstubchen

✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!

Hoftag an der Igelgasse - im Zeichen des kleinen Elefanten

Heuschnupfen auf die Schliche zu kommen und das persönliche Wohlbefinden zu verbessern.

V: Was ist das Geheimnis?

BG: Ein funktionierendes Dreier-Team: ein Therapeut, der weiß, was zu tun ist – die geeignete Naturmedizin zur Unterstützung – und vor allem ein Patient, der mittut und Verantwortung für seine Selbstheilung übernimmt.

V: Vielen Dank Frau Dr. Gregor. Wir freuen uns schon auf das nächste Gespräch mit Ihnen im Juni zum Thema „Kinder in der Naturheilpraxis“.

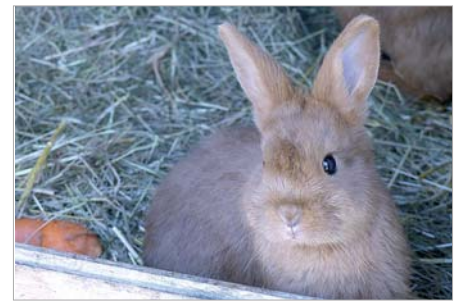
Kontakt:

Telefon: 0341 – 22 70 11 20

Email: info@gregor-heilpraktiker.de

www.gregor-heilpraktiker.de

(Das Gespräch führte Frau Carola Krebner, Vorsitzende des Bürgervereins Möckern-Wahren e. V.)



Eigentlich findet unser Hoftag immer am Sonnabend nach Ostern statt, doch diesmal wird an diesem Termin die große Landwirtschafts-Ausstellung agra 2019 auf dem Gelände der Neuen Messe Leipzig über das Wirken mitteldeutscher Landwirte informieren.

Dort leistet auch der Sächsische Schaf- und Ziegenzuchtverein seinen Beitrag und wir zeigen in diesem Rahmen ausgewählte Herdbuchtiere von unserem Hof.

Deshalb wird in diesem Jahr der Hof Igelgasse ausnahmsweise am **22. April**, dem Ostermontag 2019, sein Tor für seine kleinen und großen Gäste öffnen, diesmal unter dem aktuellen Motto „Kleiner Elefant“. Denn Tierpfleger Frank Eulenberger hat sich bereit erklärt, über ein kleines Elefantenkind zu berichten, das ganz unersättlich neugierig ist und sich mutig auf einen langen Weg begibt, um die Antworten auf seine Fragen selbst zu finden.

Passend dazu hoffen wir wieder auf leckeres afrikanisches Essen, sowie verschiedene Angebote des Gambia-Vereins „Social Projects for The Gambia e.V.“

Unsere Marktfrauen bieten Produkte ihrer Arbeit wie beispielsweise süßen Honig, leckere Fruchthütchen im Glas, selbstgenähte Taschen zum Verstauen von Handarbeiten und anderen schönen Dingen, interessante Papierarbeiten, selbst Gestricktes und Gehäkeltes, bunte Keramiken und duftende Seifen.

Doch bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun. Damit die kleinen Futtermeister ihre Lieblinge besser verwöhnen können, soll ein neuer Stall für die Kaninchenfamilie fertig werden, Mama Rosalie versorgt schon liebevoll drei winzige goldige Osterhäschen im weich gepolsterten Nest.

Das erste Lämmchen springt bereits munter über die Weide

und wartet auf Spielgefährten. Noch schaukeln drei Mutterschafe ihre Kinderchen in ihren dicken Bäuchen wie in Lastkähnen umher.

Nicht zuletzt möchten wir unseren fleißigen Helferinnen und Helfern danken, ohne deren Unterstützung die viele Arbeit zum Gelingen unseres Hoffestes nicht zu schaffen wäre.

Hoffen wir gemeinsam auf fröhliche Stunden bei schönem Wetter!

Neugierig geworden? Weitere Informationen finden sich auf unserer Internetseite:

www.hof-igelgasse.de.

Spinnrunde Leipzig-Nord:

Findet zurzeit in der Auwaldstation in Lützenschena statt, ab dem Hoftag kann am Donnerstag in den geraden Kalenderwochen der Hof in der Pittlerstraße 21 von **16 bis 19 Uhr** besucht werden. Jedoch nicht an Feiertagen.

Hoftag, Pittlerstraße 21-25:

22. April 2019 von 11 bis 17 Uhr mit Hof-Café, kleinem Markt und Frühlingsbasteleien, mit dem Puppenspiel „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ vom Theater Fingerhut

Text und Tierfotos: Martina Hardtko
Foto zum Puppenspiel: Theater Fingerhut



 **Friseursalon Scheib**

Ihr Friseur für die ganze Familie
www.Friseur-Scheib.de

Friseur und Kosmetik
Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig
Tel.: 03 41 - 461 66 04

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 12 Uhr

Friseursalon

Bierbaum

Neue Öffnungszeiten: Mo 10 - 18:30 Uhr
Di - Fr 9 - 19:00 Uhr
Weitere Termine, auch Sa., nach Vereinbarung.

Knopstr. 17, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 / 901 11 04

Friseursalon / Nagelstudio / Kosmetik

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 160 – April 2019

Die Deutsche Bahn baut in Möckern „unter rollendem Rad“ die Eisenbahnüberführungen Weiße Elster, Luppe und Nahle

